DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

30.06.2023

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2023 - 30.06.2023

Bei dieser Information handelt es sich um Werbung

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	Überblick 01.01.2023 - 30.06.2023	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	17

1 Überblick 01.01.2023 - 30.06.2023

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Fall der türkischen Lira scheint nicht aufzuhalten zu sein. So hat selbst eine Zinserhöhung um ganze 6,5 % die Devisenmärkte nicht beruhigen können und die Lira verlor alleine im Juni knappe 25 % gegenüber dem Euro. Die chinesische Wirtschaft hat weiterhin Schwierigkeiten, an Schwung zuzulegen. Die Ex- und Importe sind weiter rückläufig, die Industrieproduktion wächst zwar noch, aber verliert zunehmend an Momentum und auch die Einkaufsmanagerindizes schwächen sich weiter ab. Somit bleibt es weiterhin fraglich, ob der Rückenwind Chinas ausreicht, um die globale Konjunkturschwäche zu kompensieren. In Russland sorgte zwar derweil die kurzfristige Meuterei der Wagnersöldner für Schlagzeilen, durch die Kurzlebigkeit der Ereignisse hatte dies jedoch national wie auch international keine nennenswerten Auswirkungen auf die Kapital- und Rohstoffmärkte.
Die Fed legte eine Pause der Zinserhöhungen ein, fährt nun auf Sicht und möchte zukünftig „live" auf kommende Wirtschaftsdaten reagieren. Dennoch verbleibt die Rhetorik von Powell sehr falkenhaft und die Kapitalmärkte preisen mindestens eine weitere Zinserhöhung für 2023 ein. Die Gesamtinflation fiel auf 4,0 % und die Kerninflation verharrt eher störrisch bei 5,3 %. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen drehen nun beide nach unten. Nachdem der Index für Dienstleistungen seit Dezember kontinuierlich stieg, fiel er im Juni erstmals von 54,9 auf 54,1. Das verarbeitende Gewerbe notierte mit 46,3 erneut tiefer im rezessiven Bereich. Der Arbeitsmarkt in den USA verbleibt oberflächlich grundsolide. Die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft überraschten deutlich nach oben (339 Tsd.), dennoch sprang die Arbeitslosenquote überraschend von 3,4 % auf 3,7 %. Historisch erwies sich ein Anstieg von 0,3 % als verlässlicher Vorbote einer Rezession.
Trotz der Anhebung des Leitzinses um 25 Bp. preist der Kapitalmarkt weiterhin zwei Zinserhöhungen der EZB zum Jahresende ein. Dies ist eine Zinserhöhung mehr als noch Ende Mai impliziert und würde ein Niveau der Einlagefazilität von 4 % zum Jahresende bedeuten. Die Gesamtinflation fiel von 6,1 % im Vormonat auf 5,5 % und befindet sich somit fast auf dem Niveau der Kerninflationsrate von 5,4 %, die im Vergleich zum Vormonat leicht anstieg. Dies bestätigt zum einen zwar das Wirken der restriktiven Geldpolitik, zum anderen verharrt die Kerninflation jedoch auf einem für die EZB weiterhin deutlich zu hohem Niveau. Mit einem revidierten Quartalswachstum von -0,1 % befindet sich nun auch Europa als Ganzes, nach Deutschland im Mai in einer technischen Rezession. Die Einkaufsmanagerindizes in Deutschland, Frankreich und auf gesamteuropäischer Ebene brachen gegenüber dem Vormonat allesamt ein. Besonders der Index für Dienstleistungen in Frankreich rutschte überraschend nun auch in rezessives Territorium. Gleichzeitig verzeichneten die ifo-Erwartungen in Deutschland ebenfalls einen weiteren deutlichen Rücksetzer (83,6 vs. 88,6).
Während in Europa auf breiter Front alle Frühindikatoren in Richtung einer Rezession zeigen, wirkt die amerikanische Wirtschaft zurzeit noch etwas gefestigter. Hier sieht man aber nun auch die Stimmung der Einkaufsmanager, gerade bei Dienstleistungen, drehen und auch der nachlaufende Arbeitsmarkt fängt an zu stottern. Diese makroökonomischen Warnzeichen werden von den Kapitalmärkten wie gehabt weitestgehend ignoriert und implizieren zunehmend eine nicht zu vernachlässigende Fallhöhe.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die falkenhaften Kommentare der Zentralbanker während des EZB-Forums in Sintra ließen die Renditen von 2-jährigen deutschen Bundesanleihen im Juni um satte 52 Bp. auf 3,23 % nach oben schießen. Die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen stiegen leicht auf 2,46 % an und auch Zinsen 10-jähriger US-Treasuries notierten etwas höher bei 3,85 %. Im Juni performten europäische inflationsindexierte Anleihen gegenüber ihren nominellen Pendants 24 Bp. besser und bauten ihren Vorsprung seit Jahresbeginn auf 68 Bp. aus. Die Renditeaufschläge von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade und High Yield Rating gegenüber risikolosen deutschen Bundesanleihen engten sich ein auf 73 Bp. bzw. 400 Bp., was vor allem durch den Renditeanstieg bei deutschen Bundesanleihen begründet war.
Im Juni wurde der Aktienmarkt durch mehrere Faktoren getrieben, darunter dem Verlauf der Zinserhöhungen von FED / EZB, erfolgreichen Verhandlungen über die US-Schuldenobergrenze sowie dem wachsenden Interesse an künstlicher Intelligenz (KI) und den damit verbundenen Unternehmen in den USA. Nicht zuletzt begannen die defensiv positionierten diskretionären Investoren ihr Exposure in Aktien zu erhöhen. Sowohl in entwickelten Märkten als auch in Schwellenländern verzeichneten Aktien im Juni eine positive Entwicklung. Während der MSCI Welt Index um +5,7 % stieg, erzielten US-Technologiewerte eine besonders starke Wertentwicklung. Diese wurde durch den aktuellen Hype um US KI-Unternehmen und die positiven Gewinnaussichten in diesem Sektor begünstigt. Der US-Technologie Index NASDAQ legte um +6,7 % zu (seit Jahresanfang +32,3 %). Die Entwicklung des S&P 500 stammt maßgeblich aus den fünf größten Titeln (im Juni 6,6 %, seit Jahresanfang 16,9 %). Damit bewegt sich die Bewertung des US-Aktienmarkts erneut am oberen Ende der historischen Bandbreite von 19x erwartetem Gewinn. Europa und Asien hingegen entwickelten sich etwas schwächer. Der europäische STOXX 600 stieg um 2,4 %, während der Hang Seng in Asien um 4,5 % zulegte. Hier wurde die Euphorie über die positiven Auswirkungen der Wiedereröffnung in China gedämpft. Im Juni senkte die chinesische Notenbank ihren Referenzzins für Bankkredite (Loan Prime Rate - LPR) um 10 Basispunkte, um die wirtschaftliche Erholung zu unterstützen. Es war die erste Zinssenkung seit August 2022. Dennoch bleibt die Stimmung an den ostasiatischen Aktienmärkten zurückhaltend (Hang Seng YTD -2,8 %), da Händler diesen Schritt als zu gering erachten und auf ein umfassendes Konjunkturpaket warten, das bisher noch nicht angekündigt wurde. Marktteilnehmer in Hongkong sind zudem verunsichert, da die US-Regierung eine Ausweitung des Verbots von Chipexporten nach China in Erwägung zieht. Im Juni verzeichnete die chinesische Industrie eine leichte Steigerung des Einkaufsmanagerindex (PMI) im verarbeitenden Sektor von 48,8 auf 49, während sich die Lage im Dienstleistungssektor verschlechterte (53,2 zu 54,5).
Die abnehmenden Frühindikatoren, die invertierte Zinskurve, die rückläufige Geldmenge und strengere Kreditvergabestandards belasten weiterhin und könnten sich früher oder später auf den Aktienmarkt auswirken. Zusätzlich könnte eine normalisierte Angebotsseite die Preissetzungsmacht der Unternehmen erodieren und in Kombination mit steigenden Löhnen die Gewinnmarge belasten. Basierend auf diesen Entwicklungen halten wir weiterhin ein leichtes Untergewicht bei Aktien bei.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2023	Aktueller Bestand 30.06.2023
Aktien	187.180.918,76	167.418.122,06
Anleihen	82.994.131,41	118.797.477,64
Alternative Investments	11.075.881,38	-947.579,13
Rohstoffe	10.918.327,29	15.456.670,03
Liquidität	26.868.277,39	12.224.143,36
Gesamt	319.037.536,23	312.948.833,96

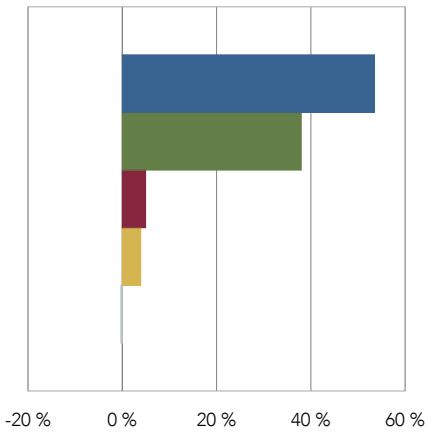
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	4,41 %	2,02 %

Ertragsübersicht (YtD)

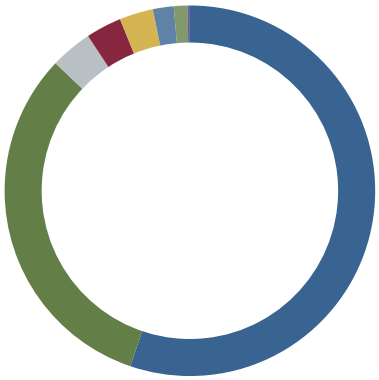
Anfangsbestand	319.037.536,23
Laufende Erträge (brutto)	3.773.701,25
Kurserfolge	14.949.924,98
Währungserfolge	-2.797.264,30
Einbehaltene / erstattete Steuern	-271.535,77
Kosten	-2.113.981,29
Einlagen / Entnahmen	-19.640.555,09
Aktueller Bestand	312.948.833,96

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Aktien	53,50 %
Anleihen	37,96 %
Rohstoffe	4,94 %
Liquidität	3,91 %
Alternative Investments	-0,30 %

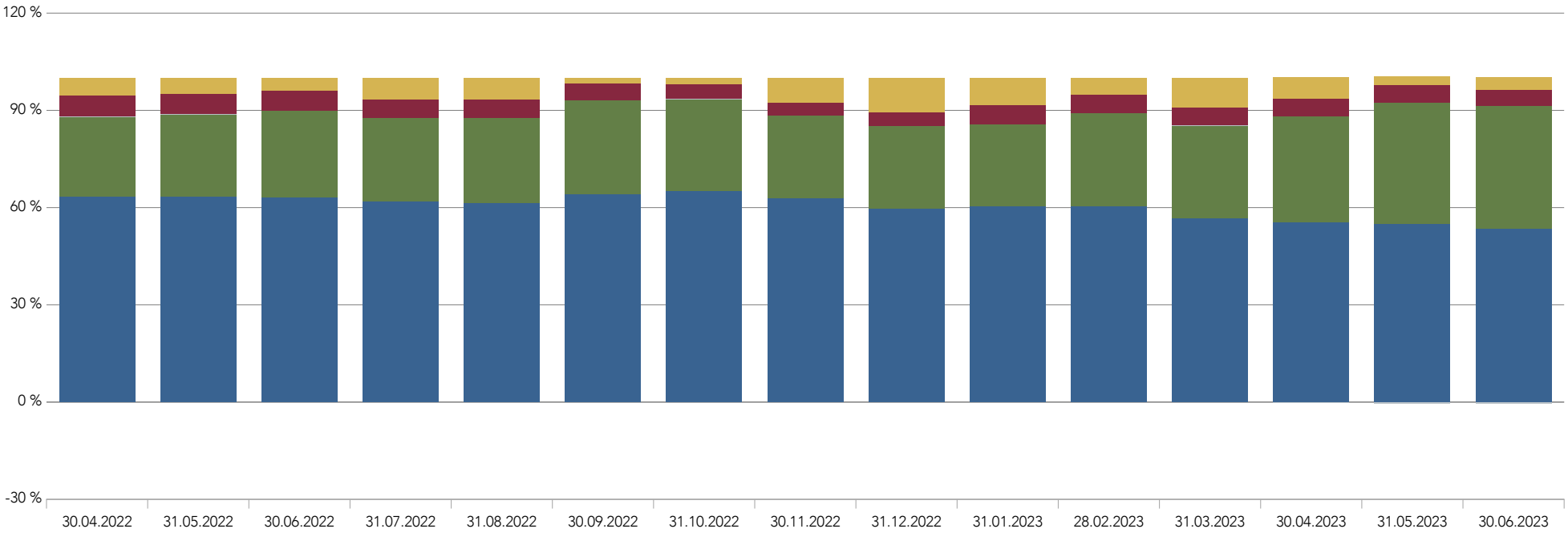
Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 30.06.2023
EUR	55,21 %
USD	31,86 %
JPY	3,65 %
DKK	3,11 %
GBP	2,94 %
SEK	1,81 %
CAD	1,21 %
CHF	0,19 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten

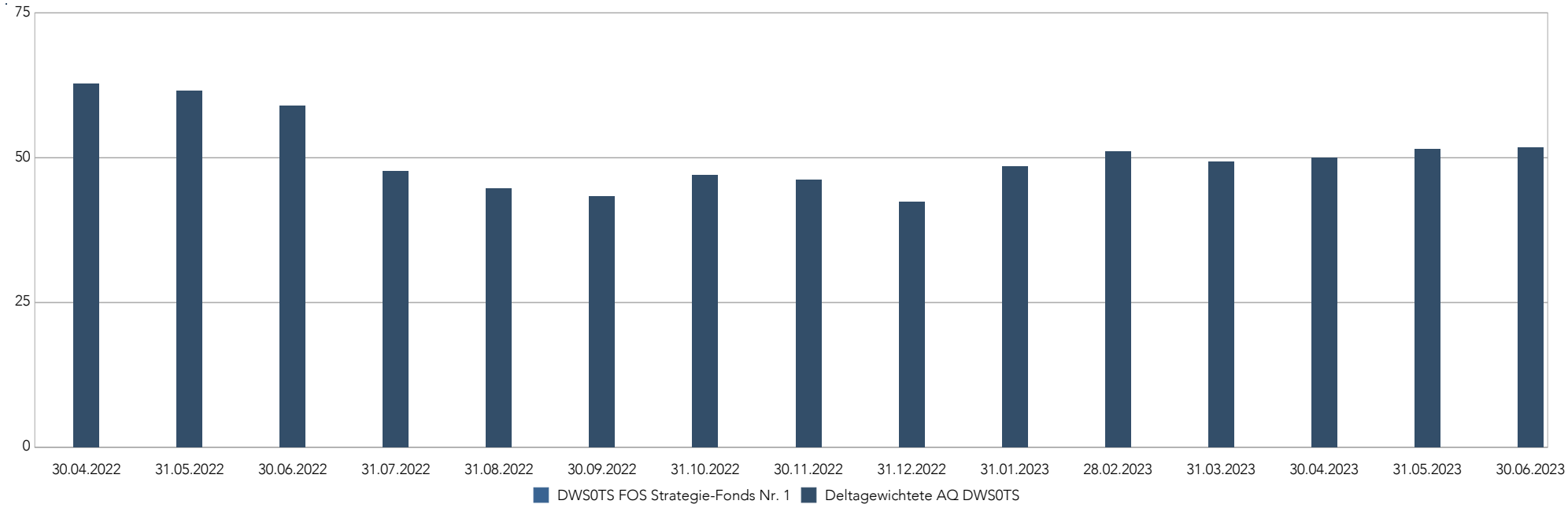
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office



	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023
Aktien	63,37 %	63,38 %	63,25 %	61,96 %	61,62 %	64,20 %	65,20 %	63,00 %	59,65 %	60,53 %	60,50 %	56,70 %	55,45 %	55,07 %	53,50 %
Anleihen	24,71 %	25,46 %	26,57 %	25,74 %	26,04 %	28,91 %	28,31 %	25,44 %	25,65 %	25,20 %	28,74 %	28,62 %	32,70 %	37,38 %	37,96 %
Alternative Investments	0,07 %	0,08 %	0,09 %	0,08 %	0,08 %	0,09 %	0,08 %	0,06 %	0,06 %	0,04 %	0,04 %	0,03 %	-0,06 %	-0,31 %	-0,30 %
Rohstoffe	6,49 %	6,22 %	6,31 %	5,64 %	5,58 %	5,16 %	4,59 %	4,02 %	4,23 %	5,83 %	5,52 %	5,65 %	5,46 %	5,33 %	4,94 %
Liquidität	5,36 %	4,87 %	3,77 %	6,57 %	6,69 %	1,64 %	1,82 %	7,48 %	10,41 %	8,40 %	5,19 %	8,99 %	6,45 %	2,52 %	3,91 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

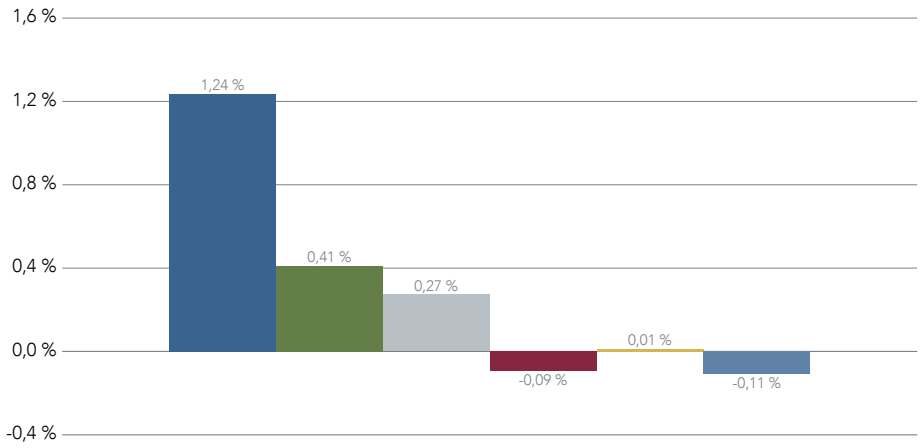


	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*62,70*	*61,50*	*59,00*	*47,60*	*44,70*	*43,30*	*47,00*	*46,10*	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*	*50,00*	*51,50*	*51,70*

1.5 Performanceübersicht

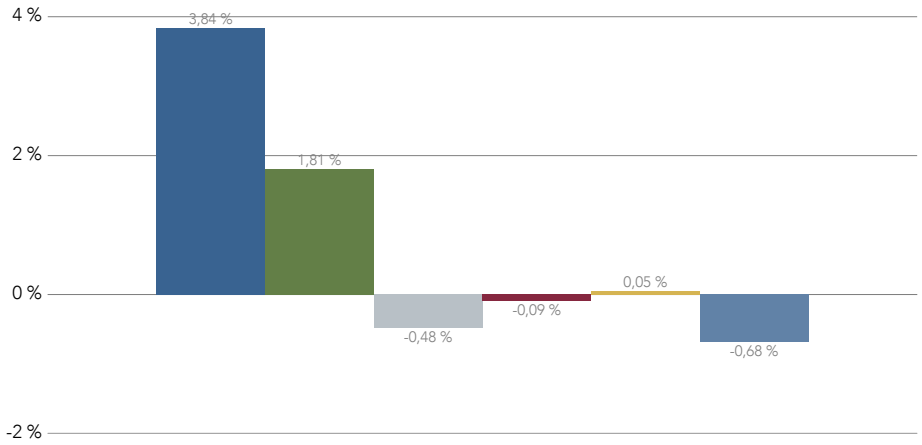
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	1,24 %
Anleihen	0,41 %
Alternative Investments	0,27 %
Rohstoffe	-0,09 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	1,73 %

Performancebeitrag - YTD

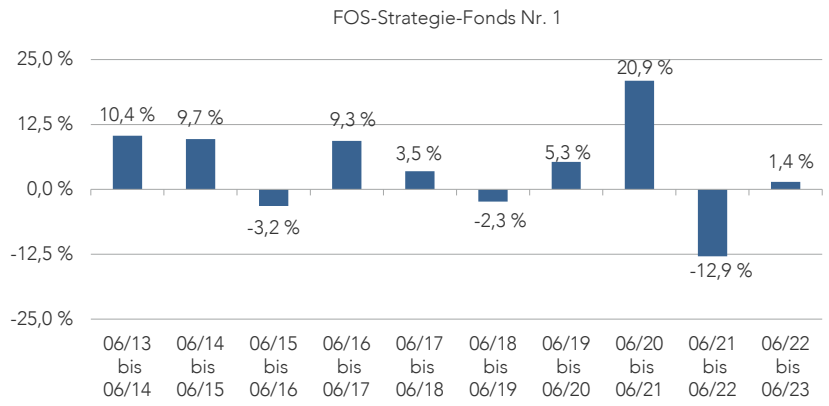


	Performancebeitrag
Aktien	3,84 %
Anleihen	1,81 %
Alternative Investments	-0,48 %
Rohstoffe	-0,09 %
Liquidität	0,05 %
Kosten	-0,68 %
Gesamt	4,41 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

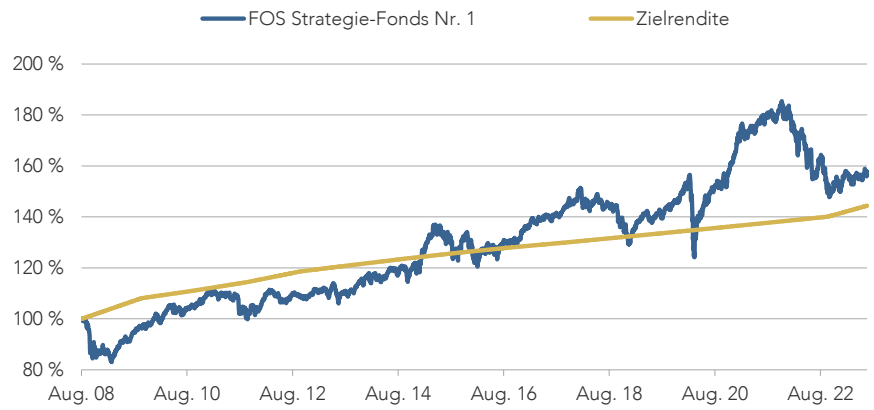


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	57,85 %	44,40 %	13,45 %
seit 31.12.22	4,41 %	2,02 %	2,39 %
1 Monat	1,73 %	0,33 %	1,40 %
3 Monate	1,36 %	1,00 %	0,35 %
6 Monate	4,41 %	2,03 %	2,38 %
1 Jahr	1,43 %	3,47 %	-2,04 %
2 Jahre	-11,64 %	5,04 %	-16,68 %
3 Jahre	6,85 %	6,64 %	0,21 %
5 Jahre	9,85 %	9,91 %	-0,06 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



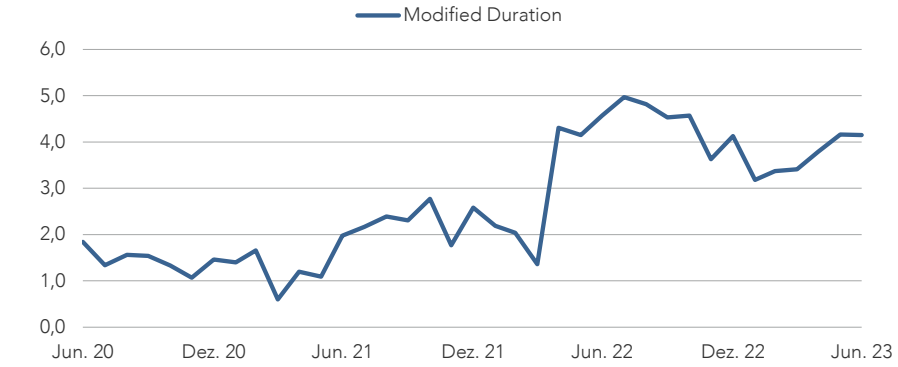
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66
Geschäftsjahr 2018			
23.11.2018	85,00 €	12.335,37 €	405,48

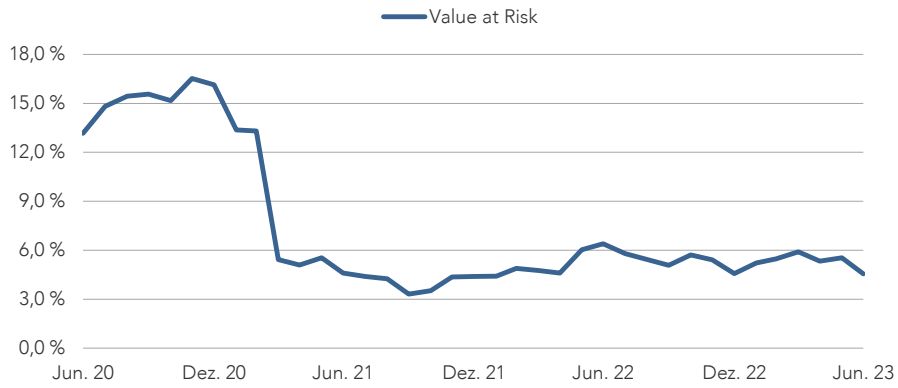
1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	9,3 %
Sharpe-Ratio	-0,02
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	4,6 %
NAV / Anteil	14.139,57
Mod. Duration**	4,15
Restlaufzeit***	6,28
deltagewichtete Aktienquote	51,7 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

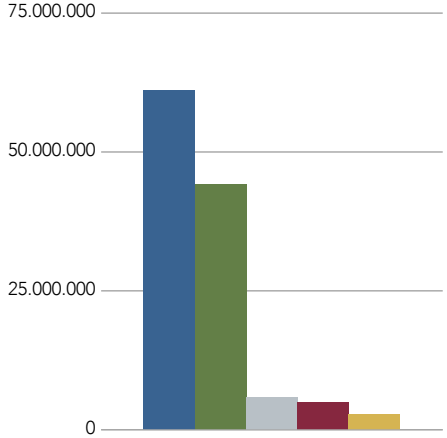
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

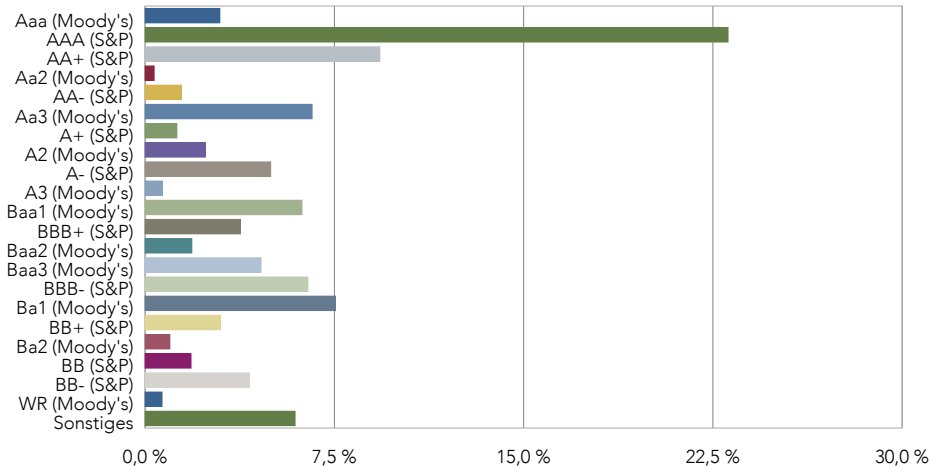
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

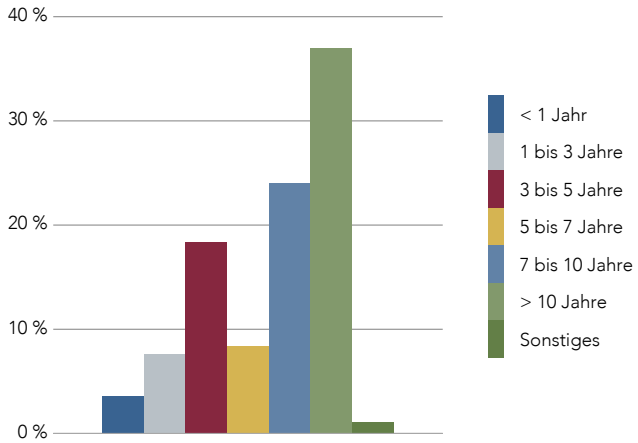


	Wert	Anteil
Unternehmensanlei...	61.104.971,57	51,44 %
Öffentliche Anleihen	44.134.728,45	37,15 %
Pfandbriefe	5.851.322,95	4,93 %
Supranationale Anl...	4.929.609,53	4,15 %
Staatsgar. Unterneh...	2.776.845,14	2,34 %
Gesamt	118.797.477,64	100,00 %

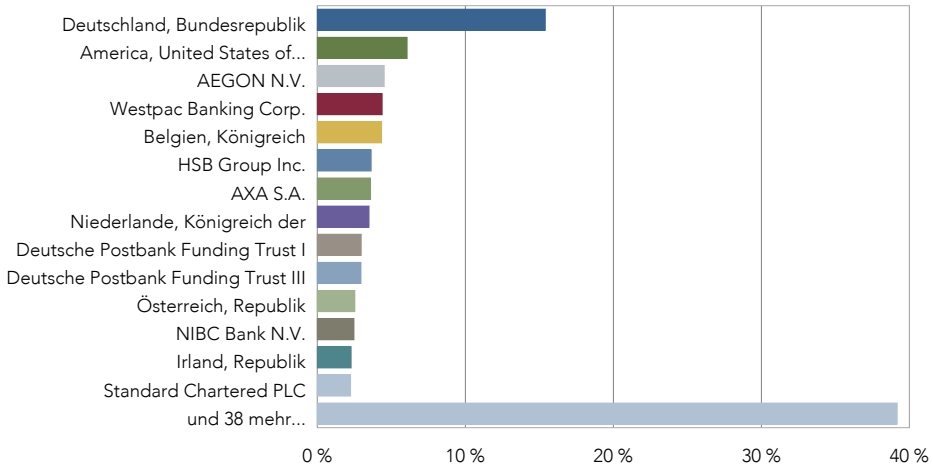
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



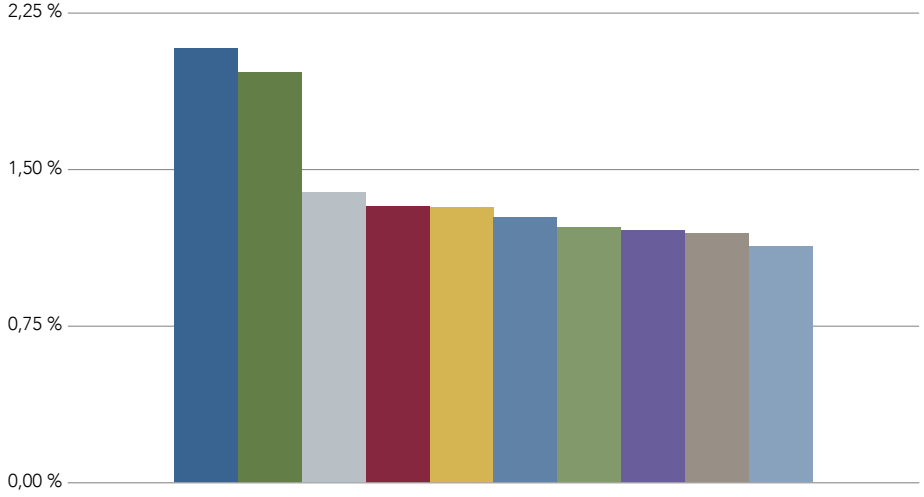
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

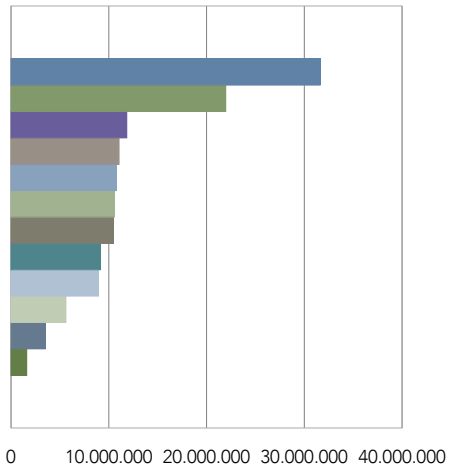
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



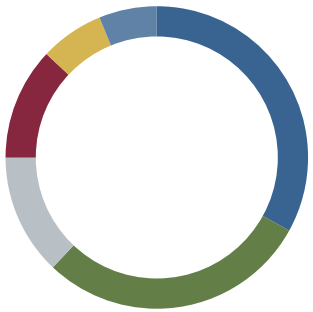
	Portfolioanteil
TUI	2,08 %
NOVO-NORDISK	1,96 %
PORSCHE VZ	1,39 %
TOTALENERGIES	1,32 %
BANK OF AMERICA	1,32 %
COMPASS GROUP	1,27 %
ENCAVIS	1,22 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,21 %
MICROSOFT	1,20 %
ORSTED	1,13 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Nicht-Basiskonsum...	31.624.350,82	23,08 %
Finanzwesen	21.960.654,68	16,03 %
Basiskonsumgüter	11.835.457,73	8,64 %
Gesundheitswesen	11.048.013,07	8,06 %
Versorgungsbetriebe	10.759.949,02	7,85 %
IT	10.582.904,73	7,72 %
Roh-, Hilfs- & Betrie...	10.443.894,50	7,62 %
Immobilien	9.127.455,07	6,66 %
Industrie	8.946.998,12	6,53 %
Energie	5.612.312,50	4,10 %
Kommunikationsdie...	3.491.954,20	2,55 %
Sonstiges	1.599.207,62	1,17 %
Gesamt	137.033.152,06	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Euroland	55.288.514,95	33,02 %
Aktien Nordamerika	48.608.591,47	29,03 %
Aktien EM Asien	21.640.567,67	12,93 %
Aktien Europa ex E...	20.093.961,99	12,00 %
Aktien Japan	11.431.600,00	6,83 %
Aktien SPAC	10.354.885,98	6,19 %
Gesamt	167.418.122,06	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Einlagenfazilität	Die Einlagefazilität ist eine Möglichkeit für Geschäftsbanken im Euroraum, kurzfristig nicht benötigtes Zentralbankgeld bei der EZB anzulegen. Als Verzinsung erhalten bzw. zahlen sie den von der Zentralbank vorgegebenen Einlagesatz. Es handelt sich somit um ein Wahlrecht zur Geldanlage, welches von der Zentralbank gewährt wird und stellt ein wichtiges geldpolitisches Instrument der EZB dar.
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.
Exposure	Engagement einer Anlage, d.h. das Risiko (Chance) eines Kursverlusts (-gewinns)
Falken	Falken stimmen für eine strengere Geldpolitik – das bedeutet höhere Zinssätze – mit dem Ziel, die Inflation in Schach zu halten. Dies geht häufig zulasten des Wirtschaftswachstums, da höhere Zinssätze von der Kreditaufnahme abschrecken und zum Sparen anregen.
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
IFO-Index	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklimaindex.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
Kerninflation	Volkswirtschaftliches Konzept zur Messung der Inflation, das die Preisänderungen bestimmter Güter nicht berücksichtigt
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Momentum	Beschreibt in einem festgelegtem Zeitraum die Stärke einer Kursbewegung
MSCI World Index	Aktienindex, der Unternehmen aus 23 Industrie- und 23 Entwicklungsländern enthält
MTD	Vergleich vorheriger Monat
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Performance	Wertentwicklung
PMI	Purchasing Managers Indizes (PMIs) werden für einzelne Länder und Regionen ermittelt und gelten als wichtige Frühindikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Sie bilden in einer monatlichen Umfrage die Meinung der Einkaufsmanager zur derzeitigen Entwicklung ab. Ein Wert über 50 spricht für eine steigende Aktivität
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Schwellenländer	Als Schwellenländer werden die Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage seitens des Fonds vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der International Finance Corporation (IFC) oder einer der großen international tätigen Investmentbanken als nicht entwickelte Industrieländer betrachtet werden.
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf An legerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.